

Ausschreibung Basisklasse Saison 2012

Inhalt:

- A: Ausschreibung
- B: Technisches Reglement
- C: Ergänzende Regelungen
- D: FAQ

A. Ausschreibung

1. Veranstaltungsdaten:

Ausgetragen werden in 2012 5 Rennabende, wobei an jedem Rennabend 2 separat gewertete Läufe stattfinden. Es werden am Ende 2 Streichergebnisse berücksichtigt.

2. Termine:

Die Termine werden rechtzeitig im Renncenter ausgehängt und im Internet unter www.slot-racer.de veröffentlicht.

3. Anmeldung:

Interessenten, die teilnehmen möchten, melden sich am Rennabend bis 19:15 Uhr (Freitag) oder 18:15 Uhr (Sonntag) bei der Rennleitung.

4. Renndauer:

Die Fahrzeit beträgt üblicherweise 2 Minuten pro Spur. Ausnahmen davon werden durch die Rennleitung festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Startaufstellung und die Startreihenfolge des 1. Laufes am Abend erfolgt nach den Ergebnissen des Qualifyings. Der 2. Lauf wird nach den Ergebnissen des 1. Laufes eingeteilt.

Das Fahrzeug ist bis spätestens 19:30 Uhr (Freitag) bzw. 18:30 Uhr (Sonntag) im geöffneten Zustand zur Abnahme abzugeben. .

Das Qualifying beginnt um ca. 19:45 Uhr (Freitag) bzw. 18:45 Uhr (Sonntag). Das Qualifying findet in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen Meisterschaftsstandes statt. Jeder Teilnehmer fährt auf einer von der Rennleitung festgelegten Spur über einen zuvor durch die Rennleitung festgelegten Zeitraum. Die beste Rundenzeit wird gewertet. Anschließend beginnt das Rennen.

5. Wertung:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	..	..	..	..	25	26	27	28	29	30
Punkte	30	27	25	24	23	22	21	20	19	18	..	..	..	..	3	2	1	1	1	1

6. Startgeld:

Das Lösen eines Abendtickets berechtigt zusätzlich zum normalen Fahrbetrieb, zur Teilnahme an den Rennen des jeweiligen Abends.

7. Allgemeines

Alles, was hier nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist grundsätzlich verboten. Einzelheiten sind mit der Rennleitung abzuklären.

B. Technisches Reglement

1. Karosserie:

Rennsportwagen bis Baujahr 1975
Maßstab 1:24 oder 1:25
Lexan und andere Tiefziehmaterialien
3-D Fahrereinsatz, der alle technischen Aggregate verdeckt
Scheiben durchsichtig
Dem Vorbild entsprechende Rennaufmachung
Proportionen entsprechend dem 1:1 Vorbild

2. Basis / Fahrwerk:

Plafit Excel schwarz unverändert
Nur die serienmäßigen abgewinkelten Alu-Karosseriehalter aus dem Chassis Kit zulässig
Trimmung maximal durch die unterschiedlichen Distanzen oder durch die Karosserie - Einstellscheiben (Plafit Karosserie-Justierset), die das Karosseriespiel reduzieren.
Austrimmen mit Blei auf der Chassisoberfläche erlaubt
Nur Messingschrauben erlaubt, kein Ansenken der Schraubenlöcher zulässig. (Ausnahme: Als Schrauben für den Leitkiel dürfen die schwarzen Pro-Schrauben verwendet werden)
Chassisgrundplatte darf nicht geschliffen werden
Federhärte kann über Teflon-Unterlegscheiben eingestellt werden
In der Draufsicht muss die Karosserie das Chassis, die Räder und den Leitkiel vollständig verdecken.
Schleifer, Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt.
Es ist nur 1 Leitkiel und 1 Motor zulässig.
Keine Magnete.

3. Motor:

Plafit Fox und Plafit Fox II, nur in ungeöffnetem Zustand.

4. Getriebe:

Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Spurzahnräder sind frei. Es dürfen nur Sigma Ritzel verwendet werden. Motorritzel aus Messing sind erlaubt.

5. Achsen:

Es sind nur 3 mm (durchgehend) Stahlachsen (volles Material) erlaubt. Kugellager an der Hinterachse zulässig, vorne Gleitlager oder keine Lager. Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.

6. Felgen:

Nur ungelochte Töpfchenfelgen. Es müssen Felgeneinsätze verwendet werden.

7. Reifen vorn:

Unabhängig voneinander frei drehende Vorderräder sind nicht erlaubt. Vorne sind Gummi/harte Moosgummireifen erlaubt, Farbe schwarz. Die vorderen Reifen dürfen mit Lack/Kleber bearbeitet werden. Vorderräder müssen sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen. Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein. Reifenbreite mind. 6 mm. Konisch schleifen nicht erlaubt. Reifendurchmesser mind. 23mm

8. Reifen hinten:

Hinten sind Moosgummireifen vorgeschrieben. Reifenbreite max. 13mm. Reifendurchmesser mind. 23mm. Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein.

9. Bahnspannung:

12 Volt

10. Regler:

Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.

11. Abmessungen:

	Felge außen	Außendurchmesser Reifen	Reifenbreite
Vorne	16 oder 16,5mm	mind. 23 mm	mind. 6 mm*
Hinten	16 oder 16,5mm	mind. 23 mm	max. 13 mm

* Reifenauflagefläche vorne min. 5 mm

12. Maße und Gewichte:

Gesamtgewicht	Spurbreite	Bodenfreiheit**
mind. 150 gr.	max. 77mm	mind. 1,5mm (Chassisplatte) mind. 0,8mm (Schrauben und Zahnrad)

** Die Bodenfreiheit vor dem Rennen ergibt sich aus maximaler Bodenfreiheit zum Rennende plus der jeweiligen Abnutzung an den Reifen. Bitte bei der Radauswahl beachten!

Alle Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht.

Die Entscheidung über die Zulassung **vor, während und nach dem** Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

C. Ergänzende Regelungen:

1. Rennmodus:

Slot-Modus, Startaufstellung nach Qualifikation

2. Qualifikation:

1 Minute oder 5 Runden, Reihenfolge nach Meisterschaftsstand in umgekehrter Reihenfolge

3. Bei Teamrennen - Mindestfahrzeit pro Fahrer/Fahrerwechsel:

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest

4. Einsetzerregelung:

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest

5. Chaos-Taste:

Die Chaos Taste wird nur nach dem Ermessen des Rennleiters geschaltet.

6. Überprüfung Maße und Gewichte:

Grundsätzlich können Maße und Gewichte zu jeder Zeit von der Rennleitung überprüft werden. Bei der Schlussabnahme (nach Rennende) werden die Maße und Gewichte nochmals bei den ersten 6 und weiteren, per Zufall ermittelten Teilnehmern überprüft. Sollten Abweichungen auftreten, wird ein der Lauf für den Teilnehmer nicht gewertet.

7. Was muss repariert werden ?

Es müssen alle Teile der Karosserie (keine Spiegel und klein Teile wie Spoiler.....) des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden. Über Art und Weise der Reparatur entscheidet die Rennleitung.

8. Was darf nicht getauscht werden ?

Karosserie und Chassisgrundplatte an welcher der Motor befestigt ist

9. Boxenbereich:

Der Boxenbereich ist ein vom Veranstalter ausgewiesener Bereich an der Bahn, in dem die Fahrzeuge während des Rennens entnommen und eingesetzt werden dürfen. In dessen Nähe ist eine Ablage- bzw. Arbeitsfläche vorhanden. In diesem Bereich können Servicearbeiten und kleinere Reparaturen durchgeführt werden.

10. Parc Ferme Regelung:

Grundsätzlich besteht Parc Ferme ab dem Zeitpunkt der Wagenabnahme bis Ende der Protestfrist. Reparaturen können nur während des "laufenden" Rennens durchgeführt werden. Zu einem „laufenden“ Rennen zählen NICHT die Rennunterbrechungen*. Fahrzeuge dürfen nur in dem vom Veranstalter bekannt gegebenen Streckenbereich zu Service und Reparatur entnommen werden. Bei Verletzung der Parc Ferme Regelung kann das Teilnehmerfeld in einer einstimmigen Abstimmung den Teilnehmer aus der Wertung nehmen.

11. Protestregelung:

Bis zum Ende der Protestfrist kann jeder Teilnehmer gegen das Fahrzeug/Handregler eines anderen Teilnehmers nach den technischen Bestimmungen einen "Protest" einlegen. Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind grundsätzlich nicht zulässig. Proteste gegen einen Teilnehmer müssen genau definiert werden. Proteste sind nur während der Protestfrist zulässig, diese endet 10 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses. Die Protestgebühr beträgt 10€ und ist mit der Einreichung an die Rennleitung zu bezahlen. Bei erfolgreichem Protest muss der Beklagte die Protestgebühr bezahlen und bekommt die festgelegte Sportstrafe. Ist der Protest erfolglos, verfällt die Gebühr an den Veranstalter. Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer.

Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft. Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss je nach Schwere des Vergehens.

D. FAQ:

1. Wie geht ihr mit Lücken im Reglement um?

Bei Grauzonen oder Lücken im Reglement gilt. Was nicht ausdrücklich im Reglement beschrieben ist, ist verboten.

2. Was sind Rennunterbrechungen?

Alle Stillstandszeiten während dem Rennen! Beispielsweise Chaoszeit, Spurwechselzeit, vor Laufstart, nach Laufende etc. In diesen Zeiten darf nicht am Fahrzeug gearbeitet werden.

3. Was sind Servicearbeiten?

Im Prinzip alle Arbeiten am Fahrzeug. Das Abziehen der Räder, das Ausrichten der Schleifer oder das Aufbringen von Servicemitteln zählt bereits zu Servicearbeiten.

4. Servicearbeiten und Reparaturen wann?

Diese Arbeiten dürfen nur bei laufendem Rennen durchgeführt werden, nicht bei Rennunterbrechungen! Es sei denn, in der Ausschreibung wurden explizit Servicearbeiten auch bei Rennunterbrechungen erlaubt,

5. Was sind grobe Unsportlichkeiten? Wie werden sie bestraft?

Hierzu zählen Beschimpfungen von Rennleitern, Streckenposten oder anderen Teilnehmern, das absichtliche Herauswerfen eines Teilnehmers von der Bahn oder das Blockieren eines anderen Teilnehmers beim Überrunden. Diese Unsportlichkeiten können von Rundenabzug bis zum Rennausschluss des Teilnehmers von der Rennleitung bestraft werden.

Haftungsausschluss:

Die Teilnahme an den Veranstaltungen, sowie der Aufenthalt in den Räumlichkeiten und auf dem Gelände des Austragungsortes, erfolgt auf eigene Gefahr.

Für den Inhalt ist verantwortlich und steht für Rückfragen bereit:

Bernd Bohnet: email: bernd@bernd-bohnet.de